



II-4187 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

Zl. 419.577/1-IV/1/78

Wien, am 22. August 1978

Herrn  
Präsident des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament  
1010 Wien

1992 /AB

1978 -08- 24

zu 2021 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Melter, Dr. Broesigke, Dipl.Vw. Josseck haben am 7.7.1978 unter Nr. 2021/J betreffend betriebliche Spareinrichtungen in den verstaatlichten Unternehmungen an mich folgende schriftliche Anfrage gerichtet:

- "1. In welchen verstaatlichten Betrieben werden derzeit den im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmern Sparmöglichkeiten zu günstigeren Bedingungen eingeräumt, als dies sonst im Banken- und Sparkassenbereich üblich ist ?
2. Um welche Begünstigungen handelt es sich hiebei ?
3. Wieviele Arbeitnehmer nützen die angebotenen Begünstigungen aus und wie hoch sind die Sparsummen in den einzelnen Betrieben ?
4. In welchem Verhältnis stehen die Sparsummen zum gesamten Personalaufwand bzw. zum Eigenkapital der Betriebe ?"

Ich beehre mich, diese Anfrage aufgrund der mir von den Vorständen gegebenen Stellungnahmen wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1):

Aufgrund einer seinerzeit bei der ehemaligen Alpine-Montangesellschaft vorhandenen Einrichtung gibt es derzeit bei der Vöest-Alpine AG und bei der Vöest-Alpine Stahlhandel die Institution von Spareinlagen für Belegschaftsmitglieder zu günstigeren Bedingungen. Bei der Simmering-Graz-Pauker AG wurde das Werksparen im Jänner 1961 eingerichtet.

- 2 -

Zu Frage 2):

Die gewährte Begünstigung liegt in einer etwas höheren Verzinsung als sie normalerweise auf einem Sparbuch erzielbar wäre; sie beträgt gegenwärtig bei

Vöest-Alpine AG: 6 %

Vöest-Alpine Stahlhandel: 7 %

Simmering-Graz-Pauker AG: 7,5 %

Zu Frage 3):

Per 31.12.1977 wurde das Werksparen in Anspruch genommen:

|                           |                              |            |
|---------------------------|------------------------------|------------|
| Vöest-Alpine AG           | 383 Arbeitnehmer - Sparsumme | 26,8 Mio S |
| Vöest-Alpine Stahlhandel: | 116 Arbeitnehmer - Sparsumme | 8,5 Mio S  |
| Simmering-Graz-Pauker AG: | 109 Arbeitnehmer - Sparsumme | 4,3 Mio S  |

Zu Frage 4):

Die Sparsumme betrug zum 31.12.1977:

|                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| Vöest-Alpine AG:          | 2,8 % vom Personalaufwand  |
|                           | 2,5 % vom Eigenkapital     |
| Vöest-Alpine Stahlhandel: | 3,3 % vom Personalaufwand  |
|                           | 2,2 % vom Eigenkapital     |
| Simmering-Graz-Pauker AG: | 0,42 % vom Personalaufwand |
|                           | 1,24 % vom Eigenkapital    |

Der den Bundeskanzler  
gemäß Art. 69 Abs. 2 B-VG  
vertretende Vizekanzler

